

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Predigt 5

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

apollo muocht sich auch dar vff vnd gmg im en-
gegen do er zü im kam sprach er vatter wo wöl-
lent ir hm wie tond ir so törluch. wo ist all iwer
dapfferkeit das ir als dar affter lauffen wie ist
nich das ir als neylich gebaren. do er vstond
dzes d' altvatter apollo merckt wie im was
stund er vor im vnd krad im vor im scham mit
geantworten do sprach apollo zü im gang wid
m dem zell vn lern fürbas andern rat geben
den du dem jungen brud gebest hast vnd lern
mittlyde hon mit de die manfechtung sent. der
vijnd hat dich vilycht mit gewist od du bist im
vilycht mit gut gnüg gewesen. dz er dich anuerchte
solt vn dar vn bistu auch mit würdig genüg ge-
wesen dz dir got als andern heiligen vettin zü-
strijte geb wid den vijnd vnd als gmg d' altvatt
wid hem vnd d' heilig altvatter apollo vn vie-
len ped an ir gebett vnd wurde beid ir vn
d' jng vö d' anfechtung erlöst.

Ge² mit h 9 sermo.

Die v² Predig

Sie hat erwüschet. flachs vnd wöll etc.
 Ir wiszt wol das wir noch sent. In der ma-
 teri von vnser spinerm. nun hab ich ettlich stück
 im erzelt die sie iren ~~spinern~~ an irem spinen.
 vnd em teil vff gericht vnd was das erst die spil
 belt ir mir med nitreck. So schlottert sie ir auch
 zum dritten so ist ir die kunkelot zu klöget zu
 dem d vierden so stinck d' ~~aten~~ kunkel d' atem
 die hab ich also vff gericht. vnd das ich uich mit-
 lang vff halt mit vil vmb red. dan kintlich vn-
 bnüg ist es geton. Da man lang vmb red tüt es
 ist zeit vlorn so wil ich vff dis mal vffrichten.
 noch ettliche sach / als vil als zeit haben mag.
 die do iren vnser spinerm. vnd die nechst pre-
 dig nach diser materij von der ersten kunkeln
 gang beschliessen. nun merst das ich in die materij
 kum. die fünft sach vnd vff dis mal die erst-
 dar vmb vnser nerm mit spinen mag etc. das ist
 sie byssen die fliegen vnd die schnacken vn das
 selbe gefert stübt ir vnder die augen als sie ettwe
 sprechen die schnacken vnd fliegen tond mir so vil
 zu leid ich kan nit vor ir gespinen. was sent die
 selbe mucken etc. Es sent vnüg zu fliegend ge-
 denck nun wolan du segst dich nider vnd wilt
 gar andechtig sem / als du memst du wilt etwas
 betrachten vnd wilt dich recht vo allen dinge kere.

So semt der vnügen gedentk so vil dz du mit.
Do vor kunst geschaffen. Do buwest du em schloss
do bist du vff dem markt Do gedentkest an die
frawen do an de man. gedentkest wie er oder
sie geschaffen sey. Kurz du bist vff allen iarmede-
ten in gemüt. So kumpt dori etwen em zwiffel-
term dar zu. laufftest dem selben nach bis dz
du müd wirst als die kind etwen thond wen
sie am weg sigen vnd spmen fligt etwan em
zwiffelterm da so lond sie kunkelen legen vnd
was sie hont vnd lauffen in nach vnd wan sie lag
gelauffen so kycken sie vnd werde müd vn enpf-
ligt in so werde sie wemen so es in enpfloge ist
was semt die zwiffalterm es ist wen dir etwen
em emmütiger gedentk in felt so lauffest du in nach
das ist du erlustigst dich dar in vnd gedentkest
in nach ach wie wer das so em vijn ding hie her
vnd dort hin vnd machest es dar dusent mal hü-
bster in kopff dan es an in selber ist Es bringet
manche mensche zu sünden vnd wen du dich al-
so lang erlustigest vnd ist dz zwiffalterm so hübsch
vnd so sprekelecht rot gel vnd grün. vnd wen
du am besten bist so enpfligt es dir. od mit am be-
sten bist so enpfligt es dir. Es ist mit gut es ist
shestus wan du es lang als in kopff dar aff
hast gezogen so entwist dir d' selb gedantk vn
weist nime was es gewesen ist. Gedentk ach

was ist es dar an du gedacht hast. wie was es
 so ein hübsch Ding. wo hm ist es dir kinnen **kon** velt
 den' in ein dörlich trurkeit. dz du es blorn hast.
 Es bringet manchen zu sünden sag ich. **wan** dar
 vff wort dem hertz girig vnd pildest dir yn die
 weltlichen ding. **al** nun denen die mit lust dar in
 haben schadt es ab' wid' vmb den andn. **al** dz ist
 nun das zu dem **bi** so byssen sie die floch sie
 kan vor in mit spinnen sie müß vff ston vnd müß
 sich flohen. **do** velt dir ein zorniger gedant yn
 du süschst die selben floch. **dz** **ist** du gedentst
 im nach du grubelst vnd grubelst inder meder
 hm nach lüg dz hat sie mir geton. du kriegst ernst
 lich vnd ist niemant by dir. **do** velt dir ein rath
 lich gedant yn. **sie** müß mirs frölich darbe irh
 vtrags irs nümer. **do** ein indig gedant vn also
 inder meder on vnderlaß ein vmb den andn es
 ist kein riu vnd da durch wechst groser hass.
 d' schwerlich zu vertilgen ist. **drin** ding sent
 wid' zu ruck wid' zu bringen vnd zu ziehen.
 veraltent' hass. **spica** zu latin vnd vplent
 vnordenliche liebe. die ding alle lond ir gestant
 im vass. die flöh dich mit schlaffen. wo her kumpt
 es dz dir die schnacken vn d' selb plunder als du
 noch ob got wil hören wirst. **das** **vn** das do ist
 dz ist die anhebend sel die da noch iug ist **mygottz**
 dienst. dz ist dz sie so vil mit de künde vnd knechten

füßt

zū schaffen hat vnd sust mit hauss gedott / dz em
fader mit gesspinen kan als ettwen em fräw spricht
ich hon so vil im hauss zū schaffen / ich kan doch
eme fader mit gesspinen ~~de~~ was ist dz selb / Es ist
zeitlich sorg / die selb gyt dir so vil zū schaffen
dz du mit güttes betrachten kanst / du bist ind
kuchin / du bist vff dem markt / da gedencstu
wie man das vnd genes versorg / da bedünck
dich dz gang mit recht zū vnd ist angst vñ not
hinē vnd fornen - die die empter haben die
vñ amptz wegen vnd vñ gehorsam wegen sorgē
müssen den es beuolhen ist von denē red ich
mit / du solt allwegen die gehorsam fürsetzen
woltestu als vber die kunkel sitzen vnd wöl
test die schwestern lasen mangal lyden / die du
vñ sehen solt da hüt dich vor / Es ist mit ieder
man erlaubt also em kunkel zū spinen / Es ist
auch mit iederman geschickt darzū. Eitlich we
ren wol geschickt darzū so hond sie so dz zeit
mit du vñdest ettwen em fräwe meine hauss
die wer wol geschickt darzū aber sie hat der
zeit mit / od' dym in clost em schwest wer wol
geschickt darzū so ist sie bekümert mit ampte
vnd hette wol die zeit / so ist in mit wol da mit
vnd dar vñd sol die priorm vnd die obern vñ
merken hon / dz sie iedman vñ lege / dzer getra
gen mag / die da geschickt darzū sent / die lass
man da mit vñd gön / vñd' die mit geschickt dar

zü semt / den geb man etwas anders zü ton /
 Dar vmb soltu mit vngedultig werde / wen
 man iemant etwas beulcht dz man dics mit be-
 ulcht man müß martham vnd maria hon. Dar
 vmb sol martha mit murmelen dz maria müßig
 sigt. **L**ug war vmb last man die müßig sigt. wa
 vmb beulcht man dere dz vnd das war vmb be-
 ulcht man mirs mit du bist mit geschickt dar zü
Ia sprichstu / wen es vß dem grund ging so möch
 ich wol gelijde du solt dich vermessen dz es gyt
 vß dem grund vnd solt allwege gedenden es ge-
 sche md meynung vnd dar vmb sich stus die do mü-
 sen bekümert sem mit de gescheste die wil ich hie
 in vnbegriffen hon. Ich mem die den es mit be-
 uolhen ist / die es mit angat / die wol möchten ledig
 ston vnd sich mit aller dng an nemen / die sorge vn-
 semt an allen ende vmb vnd vmb mit frem gemüt /
 sie richte alles das vß mirem gemüt dz da gestübt
 vnd geflügt sie vorechten vmb vnd vmb in gesche
 mit recht vnd ist angst vnd not vß alle ort / lass die
 sorge die den es beuolhen ist vnd hab du Friden
 du machest dich selber mit me dan müd da mit an-
 ders wirt nit da von vnd samelst dir schwere
 rechnung da von vß dem sel gegen got zü thon
Das **viii** Das da irret die grosen neim dz
 sie mit spinen mag. das ist die kunkel ist ruh vn-
 sprüßet / wo sie sy angriß so sticht sie sy in die
 hend / wer es em getreyte kunkel sprichstu so.

spm ich doster lieber dran mem werlich sie ist
ruh Sie sticht dich an allen orten / wa du sie an
griiffest was ist die self ruh kunkel / es ist dz
krüg. hab ich dir am anfang gesagt / Ich mem
mit Das hülgin krüg vff vnser dorheit vnd vn-
wissenheit vallen wir in vil wtu. wen man spöcht
Das krüg nim das krüg vff dich vstond Das
wir das hülgin krüg ia es ist em dorheit Ich
mem em gekrügigt leben / Das heist das krüg
xpi getrage dem heren nachuolgen memem
gekrügigten leben warlich betrachten / oder
herglick betten Es ist mit em dem krüg soltu mit
herten strijt erlangen wider die anfechtung vn-
wid den vünd / dz du kumpst zu eme ganzen
vngewenten vffberete bett / dz er werlt dich zu
dickern mal / es spant dir die seite. was man
sust ton soll du hast es ge gelernt sol man vasse
du hast bald ge lernt vff strow sack luge du
hast es bald ge lernt Em esel lüt auch vff stro
er kan die self kunst auch wol zu mett in vff
ston hastu bald ge lernt / Em koch stet auch vff
od em and handwerts man du gewonst sem hm
dan nach du magst mit belyben ligen / Den psalt
losen hastu bald ge lert du lifest iii od v. psal-
men nach em ander / od em ganzen psalter / es
get dir mit zu schaffen sol man singen im kor.
des gelijch em wenig hülen ~~te~~ du düst als.

em ander handwertes man. Du gest also an hm
 hüten ick vor der selben güten gewonheit. Es
 nimpt vnser geisterm als wunder. Wen ich sprich
 hüten ick vor güten gewonheiten. Sie künden
 noch mit vston. Ich mem die güten gewonheit do
 em mensch alle dng vff gewonheit tüt. Es get also
 an hm. Lüt man zu kor. es get an hm. Lüt man zu.
 Capittel. Du gest. zu reuentar. zu disciplin. zu
 neme. Du tust es vnd gest also xij iar an hm. vn
 bist ebe hürwer als vern. Du bist gerad. als an
 ersten. do du in das clost kempt. wie kumpt es
 du lebst mit in v büß zu zemenen in v volkumen
 heit. Du bist d' welt noch mit gang gestorben. Es
 lebt auch xps noch mit in dir. Wz me du magst noch
 mit sagen mit dem xij botten paulo vno ego iam
non ego viuit at ime xps. Was me. Du zuchst die
 dng mit in deme armüt. Du laste dir mit dienen.
 Dar zu. Dar vmb es vff gesetzt ist hüten ick vor
 da sprich ich. es ist em verderblich schedlich dng.
 nun wol. ich wölt wol me da von sage. aber es
 ist mit mem meynung mit. dar vff zu ston. Du hast
 die dng alle s. Bals gelert. sprich ich. aber das
 du kumpst zu eme gebett. Das du alle deme be
 greif. Gedechtnus. armüt vnd alle dem kress.
 seyent gericht mem. Das alle deme liebe. die
 du hast zu andern dng zu deme fründin. zu
 dinen büchlin. zu deme heylglin. oder zu deme.
 heil. cleidh. wie ich es nenen sol. soltu die ab.

zören vnd allem alle dñn lieb dar in richte
warlich dz macht den affen zū gucken sprich
ich. Du bevmdest nimer bas ~~wen~~ so dir das
selb enget dz du lieb hast ~~wan~~ man dir etwoz
nimpt sprichstu ich heh nit nimer mer ge
ment ~~das~~ es mir als we hett geton. Ich wist
mit das es mir also ~~we hett geton~~ lieb was
du hast bin od x em ampt getrage ~~nimpt~~ man
dir ~~du~~ kanst d' rachselige gedenc vnd anst
leg mit ledig werden ~~in~~ vil jaren. ~~nimpt~~ ma
dir em rock vnd gibt in emer and ~~du~~ magst
mit wol gelyde ~~dz~~ sie intregt ~~du~~ magst mit
wol gelyde ~~das~~ dir em ande an dem buchly
list ~~mem~~ mütlin. Hat mir es kaufft vnd ist
angst vn not da. ~~na~~ du hast etwoz me not ge
legt an em dñg ~~dz~~ mit emes pfennigs wert
ist ~~wan~~ manger an tusent gulden ~~du~~ wirst
betriipter ~~wan~~ man dir es nimpt ~~wan~~ man
ger der tusent gulden verliert ~~du~~ hast vatt
vn müt vnd die ganze welt verlassen vnd
magst mit em solliches lasen ~~es~~ ist die ler ~~eti~~
thome ~~wo~~ weist den willen des obern vnd
tut dar wider dz ist todlich sünd ~~got~~ d' almech
tig wigt mit wo du lieb hast ~~er~~ wigt bss wo
herge du lieb hast ~~es~~ kam em ~~altvatter~~
brud zū eme altvatter ind wüste vnd sprach
vatter wie sol ein rechter mütli sem. Ich hab
den pfalter gelesen vnd hab gefast vnd ge

wacht vnd hab armüssen geben. Was solich me to/
 Da hüß der altvatter die hend vff gegen dem
 himel vnd vng an vn bett. Do vngen in die zehe
 vng all an vnd brunen. vnd gung die flam von
 den vngern gegen dem himel. Do sprach d' altvatt'
 also soltu sem alle die wyl du mit also bist so bistu
 noch mit em rechter münch als ob er sprech als
 gang sol dem berg enzünt sem in göttlicher lieb.
 Das es auch vff trug in die gelider. Nun sprichst
 wie kumpt es dz also weng menschen an dyser kuck
 el lernen spien. Do wil sie niemant in die hend
 neme war vmb sie ist ruh sie sticht em in die hend
 es ist mit gut dar an spien. Nun merck Eva sa an
 den bom sie sa an die frucht sie sah an dz sie lust
 lich was die selb kunkel was ir anmütig sie
 gewiel ir wol sie streckt ir hend vff vnd greiff
 dar nach vnd brach sie vnd gab irem man auch
 die kungel was anmütig sie was lustlich sie w
 lnd aberigt dan ist die kunkel vmb bert der bom
 woz lustlich ab dz ist krüg pitter vnd hert. wir Actus xiii
 müssen also in dz himel rich gön es ist kein ander
 teding dar an dort wurde wirs süß in nemen
Gutes ibant et flebant mittentes semina sua wem
 nent semt sie gange sechen vn samon. wemende
 semt sie gangen vff dysem ertreich durch trüßel
 lyßel angst vn not vnd widwertkeit seendesome
 mer guten werck. aber vementes aut veniet

cum exultatione portantes manipulos suos.
aber komende semt sie komen sich froiven / od
sich erspringen / cum exultatione / tragendt die
garwen in ire hende / das wirt dort werde in
ewig seligkeit / so got der almechtig bo in wirt
neme alle trurheit / vnd sie sich mit in froiven
werdent ewiglich. Die ix sach die do irt vns
spinnern / ist die dorecht agel / dz sie mit ob der
Punctel blyben mag / dz ist ir ist eben als sess sie
vff itel nesseln vnd emeissen. Sie mag mit be-
lybe sizē vnd dz vntag alle welt mit die plig
kumpt sie an / als sie ettwen spreche / ich mag
mit plybe sizē / ich hab die pligē. Es ist sichstus
wan sie d' flux ankumpt als die henē wan
sie prutig semt so gewiment sie den flux. vnd
den pfiffzeit vnt sollich gefert. was ist das sell
Es ist weltlich lieb / die dir noch in herze steck
wen ich sprich weltlich lieb / so mem ich alles dz
dz zeitlich ist / ich mem mit die vnreme lieb /
als ein löffel ein netm lieb hat / ich mem allz
dz dz dir lieb ist / Es sey zu demen fründe zu
deme büchern. zu eren. zu deme gespiley.
zu deme heylgim. küniglich wie ich dir es-
nenen sol / weltlich lieb ist d' lym / dar in du
gefange bist wan ein knab am speglin ge-
uacht / so bndt er es an ein faden / ettwan

eines arms lang / od' zwey / od' dreyer arm lang
 vnd last dz spegeln fliegen vnd beheb den
 vaden in d' hand / So flüht dz spegeln vff / vnd
 went es wöll hmweg fliegen / so zücht der
 Knab den vaden zü m' / so velt es herwid ab /
 also auch die sel wolt gern hm vff / von art
 ist sie sich vber sich richten / aber die weltlich
 lieb / last sie mit / sie zücht sie mer med' wid'
 herab / Ein ber / der an der ketten lyt / Er ist
 stark genug zü lauffen / aber die ketten zücht
 in hinder sich / vn' hept m' dz er menē kumen
 kan / also die sel hat wol krafft / sich vber sich
 vff zü richten / sie hat neßwen vo' eigener not
 em gewicht m' / dz sie vber sich zücht m' dz von
 dem sie geflossen ist / aber der hym vnd die ket
 ten weltlicher lieb / last sie mit / daher kumpt
 es sich stus / dz du mit bij dir selber belybe macht /
 du vmdest mache mensche / du kündest im kem
 großer pen an thun / dan dz er bij m' selber solt sy /
 Solt er allem als bij m' selber sem siße / er wird
 halber schellig / du vmdest emē andn' mensche /
 dz gern allem ist / Im ist nimer bass dan so es
 gang still vmb in ist / Entwed' er hat es von
 art vnd nat' / oder er hat es vberkomen mit
 großer vbung / od' hat es vo' gottes gnade / du
 habst es wo her du wollest so ist es gut / die me-

sehen die ~~es~~ ein züchtigen und stillen natur
seint die seint gern allem was d' senfft herzig
menschen seint die seint gern allem / Aber die
einer unzüchtigen und frechen natur seint die
mögen mit allem sein den dz herz noch vol. welt
licher lieb ist die mögen mit lang an eme erd
belibe. all prym seint in zu lang all messz all
gottes dinst ist in zu vil. Kurzlich alles dz got
antriff ist in zu schwer Es ist alles gift. und
gall / wie kumpt es do ist sie d' flux an komen
wie sol man in ab' de neme / dzer in v'gang / Ich
will dir sagen man sol in eben thon / als man em
henen tüt / wan sie der flux an kumpt und wa-
man gern hat / dz sie prüttet / so stofft man sie
in ein kalt wasser und berührt sie mit nesseln
und berupft sie und stürzt sie in ein büttel
zu dem erste stofft man sie in ein kalt wasser
was ist das selb / Es seint gross starke hefftige
lyde / die dir dz herz gang vassen / Klein lyden
schafft nüt / Es müssent starke grosse und vil lij-
den seint / Spricht die geschriff vil wasser habe
mit mögen vsslesthe sie lieb. Das ist vil wider-
wertikeit haben mit möge vssriten / ed vsslesthe
die lieb und nach gememe lauff ist mit möglich
dzen mensch vollkume werd / dan durch gros
lyden / Entwed' ein mensch müß sie in selbs er-

welen durch abziehen seines hertzen. **Und** groß
 Übung/oder dz es vo vffen zu vallet/sust ist nach
 gememe lauff/mit möglich/dz ein mensch kum zu
 volkumem leben. **Dar** umb wan dich all create
 an pfuge/und gegen dir lallent so danck **got** wo
 du hand an schlecht/es stofft dich alles von im. **Es**
 als eme büwen/den man umb gibt an emes herte
 hoff so gebent sie den büwe also umb. **Es** heist helffe
 umb geben. **Es** stöndt ettwan **xx** od **xxx** man in
 ring und stett d' büw mitten vnd in. **Sie** umb geben
 den büwe dz er mit vff den ring kumen mag. **So**
 vacht der erst an/vn stofft den büwen vff den nach
 sten der by im stat d' selb stofft in den fürbas vff em
 andn/vn d' selb auch vff em andn vnd also stofft ye
 eme dem andn dar/vnd zu woltchem er kupt so ment
 er **Er** sol in beschirmen so stofft er in von im was düt
 ein sollicher anders/dar das er sich mitten in den
 ring sezt vn belibt dasigen also geschicht dir auch
 wen du sichst/das dir alles das mit gelinge wil.
Das du angreiffest dz das alles überzwerch gett
Es kert dir alles den ruckten so kert du dich den
 erst recht vn gang zu **got** vn gedencst. **Nun** wolan
 was ist es dan. **Es** ist doch alles mit vn dar umb wen
 dir dem gespil em bofheit düt/so sie dich ver vntreit
So lob **got** vnd gedenc dz hertz hmg dir sust zu vast
 zu ir. **Wen** dich all creaturen von men stoffen/dz -

ſie dich mit vntrüwe mome ja mder warheit
ſo moment ſie dich mit trüwen / wan ſie zögent
dir was ſie ſent / gang für / ſprechent ſie wir ſent
mit inden dem hertz rüwen ſol / Sie wiſſent dich
vff got. **Sichstus** das iſt das kalt wasser / dar in
man dich ſtoſſen müſſ / dar durch dz hecz erkält
vn erbeiget wirt von weltlicher liebe / Ein ochſen
hut wan man die ſelben gerben wil vnd bereiten /
ſo henckt man ſie in das wasser vn lat ſie ottwen ein
tag / od' zwen hangen / dar nach legt man ſie in ein
eſther vn laſt ſie erbeige. Ich wolt dir wol einen
eſther zü richten wan ich mich vff die ſelbe ma
teri geben wolt **al** wen ſie genüg gebeigt iſt / ſo
nimpt man ſie vſſer dem wasser eſchen vnd ſtreiſt
das har ab vnd henckt ſie dar nach wider in das
wasser / Es müſſ warlich erbeiget ſein Es ſit ſein
mit // Es kam emest ein brüder zü eme altuatter
vnd sprach / **vatter** wie ſol ein rechter münch ſein /
d' altvatt nam die gugel die er vff hatt / vnd
warff ſie an die erden vnd tratt mit den füſſen
vff ſie vn sprach / also ſol ein rechter münch ſein /
als ob er ſprech / du biſt mit ein rechter münch. du
ſeheſt den also über boldert vnd vnder getrüct.
durch widerwertikeit vnd lyden. Das du dich
in aller widerwertikeit kündest lyde vn gehalten
als ſich die gugel haltet on alles murmelen vn
vngedult / nun. dz iſt das erſt / dz man der henen tut

zu dem andern so rybt man sie mit nesselh/ Solt
 ich den weltlichen predigen/ ich wolt die wol sag/
 wie man den selben den flux nemen solt/ wen er
 sie an kumpt den veige wijbern vnd den veigen
 dochtern wan sie kem gut wolken ton/ wie man sie
 mit nesselh beribe solt/ Das ist mit guten bengech/
 vñ mit guten stecken vñ wie man sie vnd die bütte
 stürge solt Das ist beschlüss sie in em kamer/ vnd las
 sie em monet dar in sitzen/ vng das ist d' flux vngat/
als sol man in den flux nemen/ als gener semer
 fräwe dest/ Der hieß er an allen fiere last/ So v
 gung in d' flux et nun wol an/ es ist mit mem-
 memüg/ sa von zu rede/ es darff sem hie mit/ ad
ppostu man sol sie hie mit nesseln ryben/ Das ist
 mit herten strengen vñbungen/ mit fusten/ mit-
 herten ligen/ mit dystipline vnd mit andn vñbunge
 die er dan haben/ Es semt vast gute smg/ wan er
 sie recht bruchen vñ besunder die jungen vñ starke/
 die sol man redlich vben/ die da noch vnerlebt vñ
 vnerstorben semt/ die selben sol man dar zu ziehe/
 man sol sie mit gelich also in der sege/ em kuncel
 spmen/ sie semt den vol erübt/ es wirt sust nüt dar
 vff. nun sprichstu. nun ist doch stant gelych also Benedict
 in d' gesessen/ er was em iuger frischer vnerlebt
 mensch vñ do in got d' almechtig berüfft/ do stuss
et gelych in d' vnd furt em schawent leben et d'
 sich stant benedictus gelych vff em schawend :.

Benedict

leben **ist** Das sich sant **benedictus** gelych vff ein
sthaiwend leben hat geben vnd ander me vo de
wir lesen Das selb gab im got vff sinderlich gnad
vnd das got der almechtig etlichen menschen
also vff kufundlich gnad hat geton Das wil er mit
eme ieglichen ton Sant **benedictus** hat es geto
Er rat es aber mit eme ieglichen zu thon sinder
er wider ratt es den jungen Dar vmb muosten
die jungen gros arbeit ton Die vnd in waren
Dar vmb ir jungen griffens redlich an lond uch de
lyb mit zu vbel thuren Es ist weger dich vzer em
adeler Dan das dich em schwarz vab fress Ga
uch vorchtich werd vngeschaffen **Sichstu** Inden
spiegel ob du noch rofelecht shest nem sprichstu
wir hond kem spiegel hmen So shestu aber in den
wylh kessel od sust in em still stond wasser **Sichst**
du selber die hend an vnd luyt ob du mager
seyest worden **Nit** acht ob du mager od vnge
schaffen seyest worden du muost on das vngeschafe
werden du muost on das rugelecht **vn** mager werde
thun es als mer vmb gottes willen **vn** in dem dienst
gottes als vmb der willen **vn** dem dienst des
tuffels **Las** als mer den adler vnd den edeln vab
en dem fleisch vzeren **ich** mem got der almechtig
den den schwarze rappe man sehe die an die
ind de sent **te** sie em halb iar dar in sent
so wirt das ernst ellenst Ding dar vff **es** moecht

em ein lyden sein anzü sehen / So sie werden mit Ein-
 den gön / so mögen sie nit / So ist in dan we. wan
 sie den sollen geben / so müssen sie wes lebens
 besorgen / vnd müssen den Emden wachen vñ mit
 men vmb gön / vnd koment dort her vñ sent gel-
 wer vñ heßlicher den nümer keme im clost wirt /
 vñ wen sie schon vil plunders an sich hecken /
 vñ sich vff müstern vff das aller köstlichst / so
 ist ¹⁰⁰ denocht ein ellende gestalt / vñ dar vmb lass
 dich deine lyb mit turen. gruffs dapperlich
 an / doch mit bescheidenheit. bescheidenheit sol all
 wey for gön. Du solt dem nottuefft nemen an esse
 vnd trincken / vñ anschlaffen / so vil dz du mügest
 das hoch mit dem gemem hynziehen / Du hast mit nu-
 emen tag zü leben / nem nem. sprichest du / ich will
 es wol vier wochen erzügen. Nun hast mit nu-
 went vier wochen zü leben / Ich wil es wol ein
 Jar erzöge. Du müst es vilicht ~~x~~ oder ~~xxx~~ Jar
 triße. Ja ich möcht vilicht sterben / Du magst
 vilicht auch lebendig belyben / Du müst es messe
 nach dem als dem gemem lauff ist des alters. Ja.
 sprichest du / wer will mir sagen / oder wie kan ich wis-
 sen / wen ich in zü vil od' wenig thun / lass dich vnd
 die gehorsam vnd regel demer öbern / bitt got de
 almechtigen / das er dir in geb zü regieren / dir
 gehorsam zü sein / das es in löblich sei / ~~ist~~ das
 ist das ander / - Das dritt / dz man der hene.

Düt das ist das man sie berufft. Ein kapp on be-
rufft man ~~so~~ oben vff dem kopff. Was semt die
vedern. Die du vff ~~vill~~ rupffen solt. Es ist zeit-
lich gut. Die selben vedern. Die du vmdest das
sie dich beschworen. Das du mit also hoch fliegen
macht mit dem gemüt. Als du sust settest. Du
hast zu vil. Vogel die ~~mit~~ ^{also} vil federn haben
die mögen mit hoch fliegen. Als die die wenig bod
Als ein gang oder ein pfaß vil federn beschwe-
ren sie. Das sie mit hm vff komen mag. Ein kug-
lin ist das aller kleinst vögeln. Sz man vnt. ~~vn~~
flüht doch höher dan dem vogel. Es flüht bis an
die sper hm vff. Nun wol an. Du bist in der welt
du beumst. Sz dich das zeitlich gut hmdt. Es zu
het dir das hertz vff sich. Sz hertz will dir zu vast
dar an hangen. Du berupffest dich selber. Du v-
last sz gut vn gest mem cloß. Du globst willig
demüt bis in tod. Wie wol du es mit mit worten
vstruckest. Aber es ist in dem beschloss. Ich ge-
lob dir priorem. od pvmzial. wie ir uwe wort
dan seze. Nun wol an. Du hast dich selbs be-
rupfft. ob es ist mit genug. Wen du in das cloß
kumpst. so berupfft man dich noch bass. Das ist
was dir anmütig ist. od dem naben werck. od
was du hynyn bringst. Das nimpt man dir vn-
gent dir ein anders. so lüg das du dich den la-
st berupffen. Wen du dich selber berupffest
hast. so lüg lass die vedern herufft. Das ist

wen du das güt v'lassen hast. Von v'ssen so lüg dz
 dir das heerg mit dar an cleb. Ja lüg solt es mir
 mit we ton. Das die den belg od' rock trent. in
 müterlm hat mir m'kauft. **¶** vn ist angst vn not.
 ist etwan em sörechtes heiliglm **¶** wan man
 dir's nimpt. so kan dich memant getrösten. hüt
 dich dar vor. würff die vedern hmweg. schüttel
 sie von dir. Das ist zer dem heerg ab vn vicht dar
 wid **¶** Das vierd vn das leyst **¶** Das man
 der henen tüt. Das ist man stürzt sie vnder em
 bütt. Nun wol an. du bist in der welt. du bevmdest
 das du den fluxe hast. so düstu ems vn stürzest.
 dich selber vnder em bütt. vn gest in dz closter.
 wen du ins clost kumpst. so lüg vn bestürz dich
 auch. Das ist züh dich yn vn belyb by dir selber
 in behütsonkeit demer sm. mit schlah em schwag
 marckt vff mit emer da. mit der andern dort.
 Du stest by em schwage. so du schlaffen solt. gont
 vng. Das dir dz loecht an die hendt beint. halt
 dich zu demer zell. so vil du magst. vn wen du
 in der zellen by dir selber siegest. so bevmdest
 du erst was in dir ist. wen man etwe zu den
 selben mefchen kupt vn wen man spricht. wie
 lebe ir. wie get es üch. sprechent sie. ich wond ich
 hett die welt geflohen. so hab ich sie erst funde.
 so went man sie reden v'recht. Sie rede recht.
 den sie beumde erst der welt in m. alle die wyl

sie in dem wüten / **W**en in dem getemmer waren / do
kündent sie in selbs mit gewar werden / dan dz
besserlich gab men genüig zü schaffen / **D**ar vmb
sprechent sie / ich wont **S**ich hett die welt gelase /
so hon ich sie erst gefunden / **I**ch habes ettwan von
kurtüsern gehört / od auch von bettern übs ordes /
Du solt dich zü demer zellen halten / sprich ich / ja dz
red ich von denen / die so emer züchtige stillen
natur semt / od aber sich erübt haben / dz das es
still wetter in in ist / **A**ber die / die noch vnerlebt
semt / od die da noch emer vnzüchtige natur semt /
denen wer mit güet / dz sie also in der x zell sessen /
wan so wontest du du woltest betrachten / so pfelest
du ettwan in vnrem wüst gedenc / od in vnwirsth
kriegisch gedenc / du vachst an **v**nd kriegst ettwa
mit emer / die medert by dir ist / **v**elst ir ins har /
od and schaden die dar vss kumen / od ist es scho
dz du mit böss vnrem gedenc hast / so magstu dich
doch vnüger gedenc dorechter nerecht gedenc
mit erweren / **w**en du kanst dich mit yn koren / **v**nd
sigest also zürle **v**n sichst dir selber dem vinger
an / **v**n grübelst in de spekten mit eme holzlm / **v**n
dar vmb den selben jungen vnerstorbe mesche
sol man mit gestatten also in dz zell zü sitze / man
sol sie vben / **D**ar vmb semt versterlm / **i**n den
türlm / das die zürcker in himm mög ansehen /
vnd sie vmb gönt / ja so muß em fürzügelm /

sem für das selb venster lym / So sol aber
 em löchlm danocht in dem selben fürzüglm.
 sem / Das man hmyñ gesehen mög / vff das das
 niemant frýsem / man schafft mit allweg gütes
 inden zellen / Die deme ding sol man mit vachte
 dan es hebt an den deme dinge an / spricht sant
 augustinus / wer der deme ding mit achtet / der
 velt hnden nach ^{de} mygrohen - wan die hand vff god
 so spryngent die reiß ab / so velt dan vass zu stücke /
 also wan man den deme dinge nach laßt / so ko-
 ment die andn hñ nach / vñg das es alles zu
 schitern gat / Es semt guldm predig eine meße
 der gern recht bedt / nun wol ansichstu die selbe
 vnerstorbe menschen / sollen sich mit geben vff
 emkeit / Sie sollen sich vor wol erübe mit arbeit
 vñd die do bekümert semt mit anfechtung / von
 den ich geseit hon / denen ist auch geseit mit gütt
 das sie als by m selber sitzen / Sie sollen sich gebe
 vff em würckliche leben vñd vff vsserliche vbuß
 die doch gütt semt / als da ist stehen warten vñ
 sijn was dir die gehorsam gibt - nun wol an die
 nechste predig / will ich die materij gang beschlie-
 ssen von der erste kuncel vñd legt mit me **re**

Die viij Predig